

Erscheint täglich
früh 6^{1/2} Uhr.
Redaktion und Expedition
Johannesstraße 31.
Sprechstunden der Redaktion:
Mittwoch 10—12 Uhr,
Freitag 5—6 Uhr.
Abonnement 5—6 Uhr.
Die 10 Rückgabe ausgestellte Ausgabe kostet 50 Pf.
An den Filialen für Int.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstraße 21.
Konsul Völker, Rathausstraße 18, v.
nur bis 10 Uhr.

Kommunikationen der für die nächsten folgenden
Nummern bestimmten Autoren an
Redaktion bis 5 Uhr Nachmittags,
an Samstag und Sonntag frühestens 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 251.

Freitag den 8. September 1882.

76. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Am den Tagen vom 12. bis mit 14. dieses Monats wird in unserer Stadt die diesjährige Hauptversammlung des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Gesellschaft abgehalten, mit welcher zugleich die Feier des fünfzigjährigen Bestehens dieses Vereins verbindet ist.

Bei der gegenwärtigen Thätigkeit und der hohen Bedeutung des Gustav-Adolf-Vereins für die religiöse Freiheit der evangelischen Kirche erachtet es sehr wünschenswert, daß während der Tage seiner fünfzigjährigen Jubiläumsfeier unserer Stadt auch äußerlich ein feierliches Gedränge verliehen werde.

Wir erinnern daher die Bewohner derselben — wie wir jetzt die öffentlichen Gebäude beklagen werden — auch die Privatgebäude mit Flaggen schmücken zu vertheilen.

Leipzig, den 7. September 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hartwig.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Binnen der Preußischen Stiftung zur Belohnung treuer und völlig aufrechter Dienstboten, welche mindestens 20 Jahre verdient bei einer oder zwei Geschäftshäusern dieser Stadt geleistet haben, sind am 30. vor Biennat mit je 25 L. an:

Christiane Henriette Heinrich aus Nürnberg,

Anne Friederike Müller aus Schleiden,

Theresia Auguste Kohde aus Schleiden,

Auguste Therese Weißler aus Borsig

und Pauline Küchler aus Endorf

ausgezahlt worden.

Leipzig, den 4. September 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hartwig.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Armen-Amt sollen

Montagabend, den 9. September a. e.

Mittwochabend 10 Uhr

im Stadthause allhier 800 Grt. Roggenkleie unter den

in Leinen bestickten zu mündenden Bedingungen gegen

sofortige Saarabnahme meistendienst versteigert werden.

Leipzig, den 30. August 1882.

Das Armen-Amt.

Winter. Dungthübel.

In unserer Bekanntmachung befindet sich ein galanter Obersing mit einem Brillant von zirka unbedeutendem Werthe, welcher ungefähr Mitte Juli a. o. in dieser Stadt gefunden worden ist.

Wie ferner die Eigentümmerin hierdurch auf sich in unserer Gemeinde zu melden, für den Fall, daß eine Meldung nicht erfolgen sollte, werden wir im Geschäftsbüro des § 218 des Bürgerlichen Gesetzbuchs über den Obersing verfügen.

Leipzig am 7. September 1882.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. J. S. Junk. Pol. Rath. Graf.

Königliche Akademie der bildenden Künste

und Kunstgewerbeschule zu Leipzig.

Die Studien im Winterhalbjahr 1882/83 beginnen

am Montag, den 9. October a. e.

Die Abendstunde um 5 Uhr.

Während des zweiten örtlichen Ministeriums des Innern in Würzburg das aus den örtlichen Behördenflächen im ergebenen Zeitraum die bisher noch bestehenden Verträge im Collegeum durch Berufung von Rektoren für Kunstsäle, Porzellan- und Glasmalerei aufzulösen, und demnächst die Fortbildung größerer Studienanstalten gewährt hat, ist neben dem theoretischen Unterricht gleichzeitig eine praktische Ausbildung ermöglicht.

Kundmachungen zur Aufnahme sind in der Zeit vom 18. bis 20. September a. e. in der Exposition der Königlichen Kunst- und Kunstmuseumsschule über die praktische Ausbildung erledigt.

Leipzig am 2. September 1882.

Der Director:

Rieper.

Ausstellung der Entwürfe für die Vörs.

Die Concours-Entwürfe für den Wettbewerb sind vom 6. bis 10. d. W. in der Aula der Universität öffentlich ausgestellt, und zwar am 6., 7. und 8. von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr.

Leipzig, den 5. September 1882.

Die Wettbewerbskommission.

Dr. Wachsmuth, Vorsteher. Dr. Gieseck, S.

Concoursversfahren.

Unter das Vermögen der Firma Gebe. Kunst in Erfurt und deren Filiale in Neustadt nach dem Lande, am 29. August 1882, Mittwochabend 11½ Uhr,

das Concoursversfahren eröffnet.

Concoursvorster Rektorat Groß-Wilhelm Schöne in Erfurt.

Anmeldezeit bis zum 26. September 1882; Termint zur Beisitzabholung über die Wahl eines anderen Versammlungs- und ersten über die in S. 120 der Concours-Ordnung bezeichneten Sogenannte auf den 3. October 1882 Sonntags 10 Uhr; Schließzeitpunkt auf den 3. October 1882 Mittwoch 10 Uhr.

Die Gerichtsbehörde VIII

des Königl. Amtsgerichts zu Erfurt.

Niederl. Secr.

Nichtamtlicher Theil.

Die Lage in Egypten.

Die gegen Arabi Pasha erlassene Proklamation konstatiert, wie heute ausführlich genannt wird, daß der Khedive Temsik der alleinige Vertreter des sozialistischen Regierung sei, demnach jede Auflösung gegen seine Verteilung die Urheber derselben schwerer Verantwortung ausstehe. Arabi Pasha habe sich des Verbrechens des Angriffs auf die Institutionen schuldig gemacht, den Frieden gestört, die Sicherheit vernichtet, Tod und Mord vieler Personen verübt und die Intervention des Auslandes provoziert. Das Domänenamt bestätigt dies.

kreuzte England, sei durch die Verbündetenarbeiten notwendig geworden. Ungeachtet der widerborenen Weisheit der Pforte, dieß Verbündetenarbeiten einzustellen, habe Arabi Pasha unter dem Vorwand einer obligatorischen Verbündung sich geneigert, diesen Weisheiten zu gehorchen, da keine Weisheit war, in Egypten Alles umzustellen, die Bewohner zu revolutionieren, um seine persönlichen ertragreichen Projekte zu verfolgen und in solcher Art den ägyptischen Regierung höheren Verlegenheiten zu bereiten. Indem Arabi Pasha in dem Augenblick des Bombardements ein zweites Mal das Palais des Khediven belagerte, verurteilte er die Verteilung der Engländer, welche das Vorrecht der militärischen Intervention wurde. Der Vertrag des Abganges der Pforte, Dervi ist Pasha, habe konstatiert, daß Verteiler alle Mittel angewendet habe, um Arabi zu bewegen, seine unzulässige Haltung aufzuzeigen, damit die Frage der Intervention gelöst werde. Aber Arabi Pasha habe in kategorischer Weise geantwortet, daß er bei seiner Haltung unbearbeitet und erstaunt, daß er jetzt freiem, selbst autonomem Truppen, mit Gewehren bewaffneten empfangen würde. Die Proklamation sieht ja die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's einander, in Kairo im Gegensatz zu der Regierung des Khediven eine Regierung zu erhalten, welche die Verteilung dem militärischen Unternehmen der Engländer größere Ausdehnung geben, die Schwierigkeit der Türkei vermehren, sowie Egypten und die ägyptische Regierung schwer schädigen werden. Wieviel die Haltung Arabi's der Pforte gegenüber, die Ungezießlichkeit und den Ernst des Beschlusses Arabi's ein

einer großen Volksversammlung geschiedet, in der Irreidenten und Republikaner zu einer „antidynastischen“ Partei sich verbrüderlich haben. Die Polizei ließ es unbeherrschter Weise gewähren und die aufreizenden Reden unbestimmt. — Die ersten Nummern des irredentistischen Blattes „Pro Patria“ enthalten das berühmte Totale Bezug. Was mag es selbst kosten, um zu glauben, daß solche wahnsinnige Wuthausreden überzeugend sein werden können. Das Blatt deutet von Allem die revolutionäre Auswirkungsgröße aller lateinischen Rassen, zumal die Italiener und Franzosen, gegen den „germanischen Barbarismus“! — Tief ist eine von den Freunden unterdrückte „italienische Provinz“ genannt, wiewohl es eine längst bestandene Thatsache ist, daß die Italiener in der Stadt Triest nur Handelsprache, während vor den Toren und auf dem Lande alles slavisch spricht.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Wieder ohne Anrede der Kunde wird gerichtlich verfolgt.) Über den Verabschiedung des Differenzhandels mit Staaten oder Dörfern (§. 210, I der Concordatordnung), wegen dessen Ausfälle, welche ihre Zahlungen eingestellt haben, wegen Bankertrüts mit Erfahrung bis zu 2 Jahren bestreikt werden können, wenn sie durch denselben übermäßige Summen verbraucht haben oder schuldig geworden sind, hat das R. G. am 25. Mai d. J. in der Straßburg wider einen Magdeburger Kaufmann folgende ausführliche Interpretation gegeben.

Es ist bereits mehrfach anerkannt, daß der gesetzliche Begriff des Differenzhandels nicht auf die eigentlichen nach verschiedenen Rechtsystemen erheblich unterschiedenen Differenzen, sondern im handelsrechtlichen Sinne zu bedrängen sei, bei den vorherigen jahrlang vertragsmäßiger Feststellung der Verhältnisse nicht auf Naturalisierung des gekauften Waren oder Efecten gegen Zahlung des Kaufpreises, sondern nur die Zahlung der Differenz zwischen dem letzten und dem Markt- oder Wertespreise am Stücktage den Gegenstand der vertragsmäßigen Leistung bilden soll, das vielleicht auch der Fall unter die Straßlimmung des §. 201, I Concordatordnung zu subsumieren ist, wenn zwar der Anfang auf reale Erfüllung des auf Zeit eingegangenen Lieferungsgeschäfts nicht ausdrücklich vertragsmäßig angeschlossen ist, thatsächlich aber von Seiten der contrahierenden Teile oder doch von Seiten Desjungen der ihnen, welchen nachmal seine Zahlungen eingestellt hat, es schon bei dem Abschluß des betreffenden Abmachts nicht auf die Lieferung in Natur, sondern nur auf die Zahlung der Differenz am Stücktage abgesehen war und diese von vornherein nur auf die Differenz gerichtete Spezialregel an dem Verbrauch oder dem Schuldigwerden übermäßiger Summen geführt hat.

Im vorliegenden Falle hat es sich aber überbaut nicht um den Abschluß sogenannter Zeitgeschäfte, um Verträge auf Lieferung oder Abnahme der Efecten zu einem im Vorraus festgelegten Zeitpunkte gehandelt, vielmehr hat Angelagter die beiden Kaufmänner bestraft, bei der Berliner Kaufhöfe die berechneten Wertpapiere für ihn einzufallen, die Banken haben dies getan, die Kaufpreise für ihn vorangetragen, die Efecten für ihn von den Verkäufern abgenommen und für ihn verbraucht. Die Schuldigkeit in seinem Auftrage und für ihn geschlossenen Geschäfte haben daher nicht in Zeitlieferungsläufen, sondern in Kaufverträgen bestanden, welche Zug um Zug durch Lieferung des gekauften Wertpapiers gegen Zahlung des Kaufpreises erfüllt werden. Es ist weiter anzunehmen, daß er fest mit der zu Erfüllung des Vertrags geschickten Übergabe der Papiere an die von ihm beauftragten Banken Eigentümer der Papiere wurde und durch diese Banken den Posten an den für ihn vermauerten Efecten ausübte. Das dritte Verwahrung seitens der Kaufmänner voransichtlich zugleich zu dem Zwecke geschah, um neben der ihnen bestellten, die Konfekte nur zum Zweit bedeckten Conution in den Papiere selbst Sicherstellung ihres Ausbruchs auf Erfüllung der vertraglichen Komprese zu erlangen, vermäß an dem rechtlichen Charakter der von ihnen im Auftrage des Angelagerten geschlossenen und effectiv erfüllten Kaufverträge nichts zu ändern. Ebenso wenig können über diese Verträge auch dorval als unter den Begriff des Differenzhandels fallend bezeichnet werden, weil Angelagter die Papiere nicht zum Zwecke des Capitalanlage, sondern zum Zwecke des Weiterverkaufs behaftet Erzielung von Gewinn durch den Einkaufspreis übersteigenden Verkaufspreis angestellt hat. Das Abhängt, durch vortheilhaftes Verkauf der angekauften Waren oder Efecten den der Differenz größten Aufbau und Verlustpreis entzweihenden Gewinn zu erzielen, liegt allen Handelsgeschäften zu Grunde und das Gesetz stellt nicht jeden Spezialhandel, der ein nochmal in Convents vertragliche Kaufmann betrieben, unter Strafe, wenn und weit derselbe ein gewartert gewesen ist und beim Schließsatz des Spezialisten zu übermäßigen Verlusten geführt hat, sondern es ist für den Fall des Kontrahenten der Zahlungseinstellung zur darüberliegenden Geschäftsschäden mit Strafe bedroht, welches, wie dies bei den nur auf Erfüllung der Conventdifferenz gerichteten Zeitgeschäften der Fall ist, wegen der Unberechenbarkeit der den Eintritt von Gewinn und Verlust bedingenden Ereignisse an sich schon die Weise gräßiger Betrugswirtschaft und damit eine erhebliche Verhinderung der Gläubiger in sich trügt und welches wegen seines dem Spieles sich nähernden Wesens dem legitimen Geschäftswerte eines ordentlichen Kaufmanns fern zu bleiben hat. An der Rute der Geschäfte, als durch Naturalisierung sofort erfüllt, Zug um Anfangszeit doch dadurch Rücksicht geübt, daß Angelagter und keiner Verwandtschaften in der Mehrzahl der Fälle nicht im Stande gewesen ist, den bestellten Banken, welche für ihn die Käufe schlossen, den vertraglichen Kaufpreis dar zu entrichten. Das zuließ ihm und den beiden Kaufmännern befindende Vertragsgeschäft war jedoch nicht unter dem Begriff des Differenzhandels zu bringen, vielmehr stellt es sich als ein reines Mandats- und Commissionsgeschäft dar.

Vermischtes.

II. Hera, 6. September. Das Wachsthum Geras ist im fortwährenden Steigen begriffen. Seit fünf Jahren ist nach kein Monat vergangen, in dem unsre Residenz nicht durch Anzug oder Verleibung der Gedanken sich vermehrt hätte. Der letzte annähernde Monatsonnenstund stellt die Bevölkerungsziffer um 30,328 Menschen fest. — Die in unserer Nähe sich vollziehenden militärischen Übungen haben allerhand Uniformen und Waffenanzüge bisher gebracht. 71er, 26er und Raumburger Jäger waren die ersten fremden Gäste, ihnen gefiel sich blaue Uniformen und Artillerie zu, welche jetzt in den Umgemeinden campieren. Die betreffenden Muffzappeln erfreuen das Publicum jeden Tag mit zwei Concerten. — Ausgedehnt werden in unserem Schlachthofe interessante Verhüte mit einem neuen Tödtungskunstwerk gemacht, welche die ungewölbige und gefährliche Schlachtmauer verdrängen wird. Es ist ein eigenhümlich konstruierter Apparat, der von jedem Raum unter Leitung eines Meistermeisters gehalten werden kann und der durch seine Construction selbst den stärksten Wallen auf den ersten Schlag zu töten vermag. Derfevel's Kinder-Schuhfabrik genannt, ist das Resultat vielseitiger und langjähriger Studien des Erfinders. Nachdem seine Vollkommenheit hier anerkannt ist, wird derselbe an die Meisterschulen unserer größeren Städte, n. a. auch an die Vergeser in den nächsten Tagen verfasst werden.

— Gotha, 4. September. Verpassten Sonntag wurde hier das neue Logenhaus, in rein maurischem Stil auf-

gebaut, feierlich eingeweiht. Vertreter aller Orienten waren der Einladung gefolgt, so daß wohl gegen 300 Freimaurer zusammengekommen waren. Zugleich war damit eine Feier für Se. Hoheit den Herzog verbunden, welcher den Tag seiner 25jährigen Hämmerführung beging. Unter den zahlreich eingezogenen Gläubigern erschienen wurden besonders die von dem deutschen Kaiser und dem König von Schweden freudig begrüßt. — Zur Auszeichnung des Kuppelbaues im neuen Museum zu Gotha sollte das Standbild des Herzogs Ernst II. errichtet werden. Bildhauer Behrens in Dresden, ein geborener Gothaer, wurde mit der Ausführung des Modells betraut. Der Skulpturenmodell dieses Standbildes ist jetzt vollendet und mit 2½ Meter. Der Herzog ist in dem Roßstall der Ritter des Holzlandordens dargestellt. Mit dem Guss dieses Modells ist die berühmte Eisengießerei des Herren Prof. Ch. Lenz in Rüthen betraut worden.

— Halla a. S., 5. September. Vorgestern gelang es unsrer Polizei, einen Schwindler, angeblich gebürtig aus Leipzig, abzufangen, der am höchsten Orte angestempelte Doktorstitel nach Letzter-Antheilchen derreichten wollte. Bei diesem Betrug hatte er bereits eine große Anzahl Dienstleute engagiert, die die Kalender gegen hohe Provision an den Mann bringen sollten. Der Beträger bezog keine Gewerbschein noch sonstige Legitimationspapiere und wurde heute heute der Königlichen Staatsanwaltschaft zur weiteren Veranlassung überwiesen.

— Görlitz, 5. September. Ein sehr bekannter Berliner Abgeordneter, der älter in Hofstelle zugetreten hat, hat fühlbar gelegentlich seiner Namenslichkeit hier gezögert, das der Kaiser, wenn es die Umstände einigermaßen gestatten, der Entbindung des Luther-Denkmales im nächsten Jahre beizuhören will. Auch das Erscheinen des Kronprinzen ist in Aussicht gestellt.

— Im „Graudener Gesellen“ empfiehlt ein Musikalienhändler eine neue Polka mit folgender Gebrauchsanweisung: „Man sollte die Polka auf das Notenpult des Claviers, legt sodann die Tiere in lebendes Wasser und spielt nun die Polka in gewöhnlichem Tempo durch. Ist man beim Ende angelangt, soll gerade vier Minuten verlossen, die Tiere sind somit plauschmäßig geworden“. Diese Verschmelzung von Musik und Kochkunst ist jedenfalls neu.

— Die Apotheker Deutschlands sind am Dienstag zu der ersten Generalversammlung des „Deutschen Apotheker-Vereins“ in Berlin zusammengetreten. Die Eröffnung erfolgte durch den Vorsitzenden des Berliner Localvereins, Herrn Dr. Schott. Die Verhandlungen, welche wissenschaftliche, technische und Standesangelegenheiten umfaßten, dauern bis zum 8. September. Während dieser Zeit ist auch eine wissenschaftliche Ausstellung angelegt worden, die von den Apotheken und Droguerien Deutschlands besichtigt ist. Das Vorsitzende der Aussteller ist Dr. Böhm aus ganz Deutschland vertreten, ebenso wie die Ausstellung von Brüder, Kämpe & Co. und C. Sachse & Co. mit einer Collection seltener Druggen und Reckheiten, die eine Special-Chinarinden-Sammlung in sich schließt, beschickt.

— Wie schon neulich eine für den Fürsten Bismarck bestimmte Sendung ungarischer Trauben, so wurden fühlbar vom Grenzpolst am Oberenbach weitere 3 Körbe eingesetzt, welche aus Wars in Ungarn für den deutschen Kaiser, den Kronprinzen und eine dritte Person bestimmt waren. Es beruht diese Weisung auf einer kaiserlichen Verordnung, welche in Folge der internationalen Rebellen-Convention die Einführung von Obst, das in Weinblätter gepackt ist, verbietet. Das sächsische Grenzpolst hält diese 3 Körbe mit Trauben der österreichischen Post für Belebung und die hat sie dann meistlich versteigert. Die Trauben kamen übrigens schon in Görlitz bald hergeschafft und verkauft an.

— In Wien wurden am 5. September die hannoverschen Handlungskommission S. und R. vom Erbtemplergericht, weil es in Eier gefüllte Fabrikarten nach Marienberg zur Arbeit nach Wien benötigt hatten, wodurch der Kron-Johannes ein Schaden von nahezu 38 fl. erwachsen ist, wegen Verbrechens des Betreibers, und zwar der erste zu leicht, der letztere zu drei Monaten Arrest verurteilt.

— Die Südbayeren haben an den spanischen Städten gesiehten, wie es scheint, recht vielen Gefallen gefunden. Sie wollen auch das gräfliche Schloss- und Brauhaus nach diesen Vergnügungen, die Todten des Stiers, nicht entbehren. Die „Gazette de l'Est“ erzählte folgenden Zwischenfall, welcher sich Donnerstag der letzten Woche im Circus von Caenreis ereignet. Die Vorabendhatten die auf den Anschlagstheater angestandene Todung des Stiers unterlaßt und wenigstens wollte der Vorarbeiter Maxi, als die Mantelkämpe mit dem Stier befreit, abtreten. Caenreis aber wollte Blut fließen sehen. Die Mitglieder des Stadtrathes zogen sich vor dem Toben des entzündlichen Circus zurück; die Befürmer von den reverenten Plänen und dem ersten Range — also die Honoratioren der Stadt und Umgegend — erhoben sich in Waffe und zwangen den ausrennen Polizeikommissar, welcher sich mit seiner tricolored Schärpe geplattet, den verbündeten Stier wieder aufzufangen. Darauf nahm der Vorarbeiter dann wieder den Kampf mit dem wütenden Stier auf, erwartete den Herausflüchten seines Hutes und stieß ihm das breite, scharfe Schwert bis an das Hals zwischen die Schultern. Als er es zurückzog, brach denn zum unangenehmen Ergötzen der Leute von Caenreis das Blut in Strömen hervor. — Frankreich, wie allezt, an der Spitze der Civilisation!

Otto Schmid,
Wäsche-Fabrik, Weisswaren- und Leinen-Handlung,
Grimmischer Steinweg 6.
Lager und Auflieferung von:
Herren-Wäsche,
Damen-Wäsche,
Kinder-Wäsche etc.

Bestellungen nach Maß oder Brust werden noch bei neuesten Modellen solid, lauter und verzweifelt gefertigt.

Flügel u. Pianinos empfiehlt A. Breitkopf, Elisenstraße 23.

Elegante gediegene Wiener Schuhwaaren

empfiehlt preiswert

H. Meysel, Reichstraße 3, 3. Et. Schuhmachergäßchen.

Leipziger Synagoge.

Gintzler-Gesellschaft werden ausgedient:

Freitag, den 8. September a. c.

Rath. 3—5 Uhr. in der Gemeinfabrik, im Synagogen-

gebäude, Tabor 1.

Es wird erlaubt, die vierjährigen Gemeinfabrik-Gesell-

tungen zur Seite zu bringen. Das von Herrn Rabbiner

Dr. A. M. Goldschmidt herausgegebene Gedicht ist höchst-

fürthlich zu haben.

Der Vorstand.

Tageskalender.

Kaisertliche Telegraphen-Ausstalten.

1. 2. Telegraphen-Am 1: kleine 5. 2. Postamt 4 (Wittenberg),

Reichsstraße 8. 6. 2. Postamt 6 (Wittenberg).

2. 2. Postamt 1 (Augustusburg). 7. 2. Postamt 7 (Rathaus-Stein-

2. 2. Postamt 2 (Prinz-Drückeburg) usw.

Postamt 3 (Weimar). 9. 2. Postamt 11 (Eilenburg). 10.

(Postamt) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das andere Am 11. nimmt jedoch Telegraphen zur Verfügung an die nächste Telegraphenanstalt.

Die Postämter 1—4, 6—8 und 11 sind für die Einschüre u. vor Telegrenzen eingerichtet während der Postdienststunden (Mittwoch von 7 bis 8 Uhr, von 9 bis 10 Uhr, von 5 bis 8 Uhr Abends) auch an folgenden Stäben großart:

a. an den Postagenten:

die Rentei 1, 2 und 3 von 8 bis 10 Uhr Abends, die übrigen Rentei nur während der Postdienststunden;

b. an den Postagenten:

das Rent 1 von 10½ bis 12½, Rentei, die Rentei 2—4,

6—8 und 11 von 11 bis 1 Uhr.

c. an den Postagenten:

das Rent 1 über 10½ bis 12½, Uhr ohne gebührt.

d. Post Botanier Mr. (Waldmari, Wettengenbude) ist vor den Wochen-

tagen 8 bis 10 Uhr, Abend 8 bis 10 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Reporteur, Sonnenberg, 9. Sept. (60. Monument-Beschaffung,

IV. Serie, gefüllt). Samstag u. Sonntag: 10 Uhr; Mittwoch, Freitag in 5 Minuten von G. v. West.

Postamt 10 Uhr, Abend 10 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Reporteur, Sonnenberg, 9. Sept. (60. Monument-Beschaffung,

IV. Serie, gefüllt). Samstag u. Sonntag: 10 Uhr; Mittwoch, Freitag in 5 Minuten von G. v. West.

Postamt 10 Uhr, Abend 10 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Reporteur, Sonnenberg, 9. Sept. (60. Monument-Beschaffung,

IV. Serie, gefüllt). Samstag u. Sonntag: 10 Uhr; Mittwoch, Freitag in 5 Minuten von G. v. West.

Postamt 10 Uhr, Abend 10 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Reporteur, Sonnenberg, 9. Sept. (60. Monument-Beschaffung,

IV. Serie, gefüllt). Samstag u. Sonntag: 10 Uhr; Mittwoch, Freitag in 5 Minuten von G. v. West.

Postamt 10 Uhr, Abend 10 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Reporteur, Sonnenberg, 9. Sept. (60. Monument-Beschaffung,

IV. Serie, gefüllt). Samstag u. Sonntag: 10 Uhr; Mittwoch, Freitag in 5 Minuten von G. v. West.

Postamt 10 Uhr, Abend 10 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Reporteur, Sonnenberg, 9. Sept. (60. Monument-Beschaffung,

IV. Serie, gefüllt). Samstag u. Sonntag: 10 Uhr; Mittwoch, Freitag in 5 Minuten von G. v. West.

Postamt 10 Uhr, Abend 10 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Reporteur, Sonnenberg, 9. Sept. (60. Monument-Beschaffung,

IV. Serie, gefüllt). Samstag u. Sonntag: 10 Uhr; Mittwoch, Freitag in 5 Minuten von G. v. West.

Postamt 10 Uhr, Abend 10 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Reporteur, Sonnenberg, 9. Sept. (60. Monument-Beschaffung,

IV. Serie, gefüllt). Samstag u. Sonntag: 10 Uhr; Mittwoch, Freitag in 5 Minuten von G. v. West.

Postamt 10 Uhr, Abend 10 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Reporteur, Sonnenberg, 9. Sept. (60. Monument-Beschaffung,

IV. Serie, gefüllt). Samstag u. Sonntag: 10 Uhr; Mittwoch, Freitag in 5 Minuten von G. v. West.

Postamt 10 Uhr, Abend 10 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Reporteur, Sonnenberg, 9. Sept. (60. Monument-Beschaffung,

Auction.

Meine Sonnabend, den 9. September, Sonntag von 10 Uhr an folles wogen Katalog des Restaurants königliche vorherrschende Geburtsstunde, ab: Tische, Stühle, Gläser, Porzellan u. dergl. m. sowie ein französisches Billard und ein Pianino meistens gegen Bezahlung zu erwerben werden. Grundbörsestrasse Nr. 97. J. F. Pohle, Auctionator.

Große Auction!

Montag, den 11. d. j. früh Uhr kommen auf den Verkaufsstätte Schlossstraße 1, Ost II. Möbel, Betten, Kleidungsstücke etc. sowie Kästen 3 Uhr 1 Sepia, 1 Uhr 6 Stück, 1 Meister, und ein Schreibsekretär zur Besichtigung Burgstraße 25. G. Fischer, Auctionator.

Kupferstich- u. Bücher-Auction.

Am 13. und 14. September, täglich von 10—2 Uhr, versteigere ich im Kunst-Auktions-Hause, Berlin, Kochstr. 29, Saal III., die Sammlung des Königl. Ballett-Direktors Herrn

Paul Taglioni, bestehend in kostbaren u. interessanten Costüm-Werken, Blücher, Todes-Tänzen, Aquarien, gerahmten u. ungerahmten Kupferstichen, Porträts, Lithographien u. vieles Andere.

Katalog No. 305 versende gratis.

Rudolph Lepke, vereidigter königlicher u. städt. Auktions-Commissionarius für Kunstsachen u. Blücher, Berlin SW., Kochstr. 29.

Freiwilliger Verkauf. Das den Nachschönen Eben gehörte, befindet am Marktgelände belegtes Wohnhaus, wo sich mehrere größere und kleinere Wohnungen und ein Laden befinden, nebst dem Garten und Separationsplan, soll erbauungsbereitstehen.

am 15. September er. Vorm. 11 Uhr an Ort und Stelle, eine Treppe hoch, an den Nachbarn verkauft werden.

Das Haus eignet sich noch Begr. und Räumlichkeiten besonders für Geschäftszwecke.

Die Kaufbedingungen sind vorher beim Unterzeichner eingesehen.

Merschweg, den 4. September 1882.

Zur Aufzehrung. Grube.

Submission.

Die Herstellung einer ca. 130 m langen durchfahrbaren Straße mit Thorntorfläche soll vorbehaltlich der Zustimmung der Submissionsdeputationen werden.

Städte, Ackerbauvergnügen und kleine Gärten in der Expedition des Unterzeichneten zur Einsicht gegeben und, möglichst auch mit der Zustimmung "Offizier auf den Strassenbau" vertheilt, bis zum 15. d. M. wiederzugeben.

Burgen, den 6. September 1882.

Zur Stadtkommission.

תְּרָאַת רַמְּנָה **Neujahrswünsche**

Bei G. Th. Winkelkler, Rückstrasse Nr. 41, nach, Reichsstr. 16. Seitl. bei Metzger, Sternstr. 15, I.

Adressen

von Rittergutsbesitzern, Geistlichen, Offizieren, Aeraten, Justiz-Beamten, Lehrern und sämtlichen gewerblichen Branchen

Señor Robert Teusner, Berlin C. Catalogo gratis.

Hamburg.**Hôtel Union,**

Amsinckstrasse 2, wie k. d. Berliner und Klosterth-Bahnhof, wenige Minuten von Pariser und Lübecker Bahnhof, wie auch vom Hafen. Gute Zimmer von 1.25 bis 2.40 incl. Licht u. Service. F. Linow.

Bahnort Wirth,

Markt No. 16, Café National, Sprechstunden 8—12, 2—6.

Buchführung

leitet

F. Chapison,

Sprechstunden 11.

Einf. und dopp. Buchhaltung

C. F. Otto Westphal, Neumarkt 26, 3. Et.

Einf. u. dopp. Buchhalt., Kugelzettel, Corresp., Schriftr. u. J. Haushalt, Grimm. Str. 37.

Schnell- und Schnell-Schreibunterricht

für Erwachsene von

F. Chapison,

Kirchnerstrasse 11.

Unterricht im Schnell-**Schönschreiben**

f. Herren u. Damen

ertheilt seit 1880

Gr. Fleischberg 21.

E. Schneider, Tr. A. 3. Etage.

Schnell-Unterrichtscurse = Buchführung,

loste, Rechnen, Schreibereien, sowie in

Dresden u. Görlitz. Rumpf, Humboldtstr. 25.

Junge Kaufleute,

welche sich an einem Elementarcursus im Englischen betheiligen wollen, mögen ihre

Adr. unter T. Z. II 34 in der Exp. d. Bl. niedersetzen.

Die Jungländer erhalten gründl. Unterricht

in: Wörterbuch Königstrasse 6, 4. Et.

Unterrichtsgeb. Eng. Grimm. Str. 11, IV.

Zstein u. Friedrich, & Etob. 70 4. Et.

Offices und Comptoirs d. d. Eng. Str. 81.

Bekanntmachung.

Der in Klingau, über — in der Nähe von Kranich bei Steinach — gelegene steinbrüche mit dem hohen schindlichen Dache und Räderlaube soll Sonnabend, den 14. September bis 10. Vormittags 9 Uhr in der Expedition der mitunterzeichneten Baubewilligter im Palais Pleisenburg unter den bei der letzteren eingehenden Bedingungen auf die Jahre 1883 bis mit 1888 an den Weisheitsdenden verpachtet werden.

Vertrag, am 6. September 1882.

Königl. Chaussee-Inspection:

Königl. Bauverwalterei:

Michael. Schurz.

Sonntag den 17. September er.

Ad. Schmidt's n. Dresden

Extrazug Albertsfest, Kaiser-Parade.

Näheres im Vergnügung-Compte

halde Strasse Nr. 4, bei Berlin. Dittrich, Halde Strasse Nr. 4.

Vom **Sels zum Meer** **Preis per** **Post nur** **1. März.**

bie verdeckte, weil gelegentliche, amüsante u. am reichsten illustrierte Monatsschrift, die über alle Freuden auf allen Gebieten berichtet, kommt nun ausser Jungen und Kindern ein.

Ganz neu!!! Hurrah! Vier Kaiser!!!

Händler der kost günstige Preise können durch Verlust eines ganz neuen großen Buchhandels erreichend leicht über einen sehr großen Umsatz und bald Monat mit Gewinn von Tag 100 Mark und mehr Verdienst erzielen.

2 Probe-Duplex gegen Einladung von 8 Uhr, Nachholen nicht.

6. Christmann, Leipzig-Neustadt, Ruheth. 7. — Mitwoch 12^½—1 Uhr zu treffen.

Schülerwerkstatt**der Gemeinnützigen Gesellschaft.**

Die Unterrichtscurse des Winterhalbjahrs beginnen am 4. October. — Es werden 4 Schülerklassen abgehalten, und zwar in Papierarbeiten, Tischlerei, Metallarbeiten und Weben unter Leitung der Herren Peter Reichen, Peter, Ullig und Mühlbach.

Der Honorar beträgt monatl. 1. für jeden Kursus und 50 Pf. für das Material.

Unterherrschaft Schüler kann das Winterhalbjahrs erlassen werden.

Zugleich finden 5 Lehrercurse statt, nämlich in Buchdruckerei, Tischlerei usw. (Fischer, Eisenbahn), Metallarbeiten, Modellinen und Bildhauerarbeiten, unter Leitung der Herren Reichen, Tischlereiverfechter Werner, Schlossermeister Müller, Zeichenlehrer Mühlbach und Bildhauer Weber. Der Honorar beträgt für einen Kursus halbjährlich 5 Pf. für jede Kurse 7 1/2 Pf. für mehr als zwei Kurse 10 Pf.

Anmeldezeiten werden am 9., 13. und 16. September 1882, 10 Uhr zu den 2. Unterrichtsstunden der Schule am 2. Tage, sowie bei Herren Dr. Götz, Seine Wilhelmsstrasse 19, 2 Treppen (Sprechstunden von 11 bis 12 Uhr), bis zum 25. September eingezogen.

Das Curatorium.

Heilmagnetiseur Schroeder

nebst jetzt: **Leipzig, Replaystrasse 5, part.**

Empfangsstunden täglich, auch Sonntags von Vorm. 10—1 Uhr.

Das mitte monatliche Verhältnis (eines Instrumenten und Arznei) ist bei Rheumatismen, Paroxysmen, Kopfkrämpfen, Krebskrankheiten, Geschwüren, Fußkrämpfen, Blutungen, Blähungen, Sehstörungen, Unterleibskrankheiten, Lungenerkrankungen, Darmkrankheiten, reizhaften Krankheiten, Tropfen, Spritzen, engl. Krankheit, Hämorrhoiden, Wanben, Verstauchung, Blasenkrankheit, Venenkrankheiten u. anderes mit sehr Erfolg zu empfehlen.

Empfehlung in der Großdruckerei "Magnetische Einrichtungen" (Seite 50 4).

Telephonische Apparate u. Telephon-Anlagen,

System Bell-Blake, von welchen bis über 200.000 Stationen in Betrieb befinden.

Telegraphische Anlagen für Feuerwehrzwecke,

nach den neuesten Systemen

Señor unter Garantie die

Internationale General-Agentur für Elektrische Apparate.

Armin Tenner, Zimmerstrasse 34.

Technische Vertreter gesucht.

Prospectus gratis.

Kunst-Färberei und Appretur

für verblümte u. verlegte Seidenstoffe, Herren- u. Damengarderobe

aller Art, Sammeldecken mit jed. Beurteilung. Garantie

wie neu nach eig. Verfahren von Druck u. Régence, vollständig befriedet.

Annahmestellen: J. Kühne, Alexanderstr. 12, Theodor Rössner, Sildstr. 2, Pohle u. Co., Böhlauerstr. 34.

Grimm & Hänsel

vom 2. bis 7. Neumarkt 7

Chem. Wäscherei

für alle Arten Garderobe

zentren und unzentren, Spitzen, Handschuhe, Schmuckfedern, Pelzschäume, Gardinen, Möbelstoffe etc. etc.

Zimmerstrasse 34.

zu Leipzig, Sachsen.

zu Berlin, Brandenburg.

zu Dresden, Sachsen.

zu Bremen, Westfalen.

zu Hamburg, Niedersachsen.

zu Hannover, Niedersachsen.

zu Berlin, Brandenburg.

zu Bremen, Westfalen.

zu Berlin, Brandenburg.

zu Berlin

Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen

an Kunstglas- und Glaswaren, engl. Krügen, Majoliken, Vasen und Figuren, Karten-, Metall-, Harmsortischen und Etagères, Kronleuchtern, Candelabern, Wandleuchtern, Ampeln und Lampen (nach Musterkarte) bei
Karl Gruhle, Petersstraße Nr. 20.

En gros. Gardinen-Handlung. En detail.

Billige Preise.

Bos meinen

Gardinen- Engros-Lager

empfiehlt vortheilhafteste Qualitäten:

Englische Taff-

Gardinen,

Stoffe

von 6—10 Mark.

Schönere Qualitäten, Stoffe v. 3,50 Mk.
außerdem ebenfalls vorzüglich.

Gardinen-

Bester v. 1—2 Preise zum Kostenpreis.

Nur reelle Fabrikate.

En gros. 37. Grimmische
Strasse J. Danziger,



32.

Grimmische Str.
J. Danziger.

Bande-, Tüll-,
Spitzen- und Weiss-
waren-Handlung.

Seine Bedeutung.

Bos meinen

Gardinen- Engros-Lager

Brings in vorzülicher Qualität eines Pothes

Schw. Mull mit Taff-

Gardinen,

Stoffe

von 7,50—10 Mark

in den Verkauf.

Große Auswahl in höheren Preisslagen.

Gardinen

in Zwirngaze, Stoff v. 8,50 M. an.

Waschbare Qualitäten.

Washable Qualities.

Plauen i. Vogtl. Der Stadtrath erhält eine Bekanntmachung, besagte die in bisheriger Stadt bestehende Scharlachepidemie in letzter Zeit eine größere Ausbreitung erlangt und einen tödlichen Charakter angenommen hat. Den ärmsten Bevölkerungsschichten soll nun in Einigung der nötigen Mittel aus Kosten des Stadts dientliche Hilfe unentbehrlich gewährt werden. Zur Bekämpfung der Bekanntmachung des Stadtraths über die Scharlachepidemie in der Stadt Plauen ebroß in Umarthe verlebten Gemüther heißt der „Vogtl. Anz.“ mit, daß allerdienst die Zahl der Todessäume von Kindern in Folge des Scharlachs in den letzten Wochen eine verhältnismäßig hohe war, das aber die Krankheit bis jetzt nur in einzelnen Häusern der armenen Bevölkerungsschichten sich in bedrohlicher Weise gezeigt hat, da dortnamlich die Wohnungs- und Raumzusammenhänge ihre Ausbreitung begünstigt haben. So kommt nun darauf an, alle solche Centren der Krankheit aufzufinden und die Weiterverbreitung zu verhindern. Dazu ist aber Kenntnis der Krankheitsfälle nötig und geeignete Bergang. Der Stadtrath hat daher in weißer Färbung die Ausweitung aller Krankheitsfälle erbeten, in denen die betreffenden Familien die zur Bekämpfung derselben nötigen Mittel nicht beziehen. Die Herren Bezirksoffiziere sind gleichzeitig aufgefordert, dieser Angelegenheit ihre besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge zu widmen und namentlich bei vorgelundenen großen Nebenhäusern in den Grundzugs- und Wohnungsverhältnissen der Kranken selbst Anzeige zu erstatten.

Vermischtes.

Weimar, 5. September. In der Concurrenz über die Preise des „Wien“ nahm man sich gut und billig“, für deren Preisgabe der Verein Concordia einen Preis ausgeschafft hatte, ist nunmehr die Entscheidung erfolgt. Es waren die Concurrenzbedingungen in 167 Fällen erheben worden und 23 Concurrenzwerke eingegangen. Das aus dem Herren Dr. C. v. Welt-München, Dr. Medicinalrat Professor Dr. Bonelli-Würzburg und Professor Dr. Dr. Körner-Auerbach bestehende Preisgericht hat der Arbeit des Herrn Dr. Kleinert-Berlin einstimmig den ausgeschriebenen Preis zugesprochen. Mit gleicher Eininstimmigkeit wurden zwei weitere Preisarbeiten lobend erwähnt und eben denselben einen Preis zusprechen angedeutet.

— Graf Helmuth von Bismarck hat sich nach Orléans, Graf Wilhelm Bismarck nach Paris begeben, wo auch Graf Staatsminister, der Schweizer des Kanzlers, nebst Geh. Rath Rottenburg befindet sich in Schweißen. Das körperliche Leiden des Kanzlers Bismarck, welches in den letzten Wochen nicht sonderlich gut gewesen, soll sich neuerdings gehebelt haben.

— Für Eltern für allein reisende Kinder und ältere, hilfsbedürftige Personen. Die königl. preußische Eisenbahndirektion in Ebersfeld hat folgende Rentenwerteche Verfassung erlassen:

Ebersfeld, 2. September 1882.

Es gibt viele Veranlassungen, wo diese Eltern reise, welche Kinder und alte Menschen lassen müssen. Da solche Fälle nicht an den Augenblick einer Reise gelingen können, so müssen, dass den Kindern dieses der Augenblick der Eisenbahn besondere Aufenthalts- und Transporte gestattet werden. Wie weisen bestellt die Eisenbahnscheibe, sonst die Zugfahrt und Schiffahrt an, sich allein reisende Kinder in jeder Hinsicht auf den Betriebe einzunehmen, sich mit dem Ziel ihrer Reise bekannt zu machen, so über die Schwierigkeiten der Reise, sowie die Mittel zu deren Vermeidung zu berichten, einer Fähre in angemessener Weiseheit zu geben, insbesondere auch in den erforderlichen Fällen zweitens zum Um- und Rücktritt aufzuhören, ihnen dabei beihilftig zu sein und diebstahl auf den Augenblicken an den Eisenbahnen beauftragt werden. Die Eisenbahnscheibe, sonst die Zugfahrt und Schiffahrt gestattet wird. Wie weisen bestellt die Eisenbahnscheibe, sonst die Zugfahrt und Schiffahrt an, sich allein reisende Kinder in jeder Hinsicht auf den Betriebe einzunehmen, sich mit dem Ziel ihrer Reise bekannt zu machen, so über die Schwierigkeiten der Reise, sowie die Mittel zu deren Vermeidung zu berichten, einer Fähre in angemessener Weiseheit zu geben, insbesondere auch in den erforderlichen Fällen zweitens zum Um- und Rücktritt aufzuhören, ihnen dabei beihilftig zu sein und diebstahl auf den Augenblicken an den Eisenbahnen beauftragt werden. Die Eisenbahnscheibe, sonst die Zugfahrt und Schiffahrt gestattet wird. Wie weisen bestellt die Eisenbahnscheibe, sonst die Zugfahrt und Schiffahrt an, sich allein reisende Kinder in jeder Hinsicht auf den Betriebe einzunehmen, sich mit dem Ziel ihrer Reise bekannt zu machen, so über die Schwierigkeiten der Reise, sowie die Mittel zu deren Vermeidung zu berichten, einer Fähre in angemessener Weiseheit zu geben, insbesondere auch in den erforderlichen Fällen zweitens zum Um- und Rücktritt aufzuhören, ihnen dabei beihilftig zu sein und diebstahl auf den Augenblicken an den Eisenbahnen beauftragt werden.

— Englische Blätter vom 4. September berichten über das Ausbrechen der „Möbel“ wie folgt: Am Sonnabend Abend etwa um 6 Uhr fiel die Werbung nach der Backordnung über Bord, geschwemmte die Kette und verursachte Beschädigung auf dem Verdeck. Einige Minuten später wurde der Fuß unter dem Verdeck in Höhe eines hölzernen Geträges durchschossen, wodurch ein kleiner Kind auf dem Fuß lag. Beide Wogen um 10 Uhr verunreinigte eine schwere von Südwest kommende Brandung das Schiff glänzend. Es brach hinter dem Maschinenraum zwischen Brücke und dem Tiefenrumpf auseinander. Der Brückenaufbau fiel nach dem Steuerbordseite über und riss die dort aufgestellten 6 Centriqulatoren nach unten mit sich fort. Letztere sind mit dem Schiff untergegangen, jedoch bei Niedrigwasser sichtbar. Der Dampfer ist in drei Theile getrieben. Große Massen von Rissen, Rissen, Längsschlüssen und anderem Inventar trüben mit der Ebbe im Kanal herunter. Die Pumpen roeren, falls das Wasser es zuläßt, von dem Schleifer geboren und die Vergung der Ladung eifrig fortgeht werden.

— Grillparzer-Meliquen. Wer einmal einen Großparzer gesehen, der darf es keiner Würde, um sofort jedes andere vor der Hand des Dichters herrenhaften Schreibens zu entzünden. Nebenall dasselbe Pariser, dieselbe Art, den Dingen zu fassen, dieselbe Art zu Regeln und das Schiff selbst von leichter höher auf die Achse hinuntergekippt. Doch der Künstler schafft es, die Seele des Schiffes zu erhalten, das Mittel zu deren Vermeidung zu berichten, einer Fähre in angemessener Weiseheit zu geben, insbesondere auch in den erforderlichen Fällen zweitens zum Um- und Rücktritt aufzuhören, ihnen dabei beihilftig zu sein und diebstahl auf den Augenblicken an den Eisenbahnen beauftragt werden. Die Eisenbahnscheibe, sonst die Zugfahrt und Schiffahrt gestattet wird. Wie weisen bestellt die Eisenbahnscheibe, sonst die Zugfahrt und Schiffahrt an, sich allein reisende Kinder in jeder Hinsicht auf den Betriebe einzunehmen, sich mit dem Ziel ihrer Reise bekannt zu machen, so über die Schwierigkeiten der Reise, sowie die Mittel zu deren Vermeidung zu berichten, einer Fähre in angemessener Weiseheit zu geben, insbesondere auch in den erforderlichen Fällen zweitens zum Um- und Rücktritt aufzuhören, ihnen dabei beihilftig zu sein und diebstahl auf den Augenblicken an den Eisenbahnen beauftragt werden.

— Siehe Gustav! Der verlorene Voron, glaubt zu dem, man möcht Gedanken von 7 Uhr bis 9 Uhr? Deut. Zeitung, erholte sich deutscher Brief und morgen, Samstag, willst du schon ein Gedächtnisbuch haben, das immer Zeit braucht, besonders wenn man es und kann es. Damit du aber doch siehst, daß es mir nicht an gutem Willen fehlt, habe ich bestimmt drei Strophes verfaßt. Die ersten beiden derselben hab erhalten, das vierte ist verloren gegangen. Dein Willen ist es eine Beweise gemacht und in launiger Weise darum, daß der Dichter wohl etwas vor Verhinderung des Seines befreiten könnte. Sie wendet sich direkt an bestellende und erhält folgende Antwort:

Siehe Gustav! Deine Gedanken von 7 Uhr bis 9 Uhr? Deut. Zeitung, erholte sich deutscher Brief und morgen, Samstag, willst du schon ein Gedächtnisbuch haben, das immer Zeit braucht, besonders wenn man es und kann es. Damit du aber doch siehst, daß es mir nicht an gutem Willen fehlt, habe ich bestimmt drei Strophes verfaßt. Die ersten beiden derselben hab erhalten, das vierte ist verloren gegangen. Dein Willen ist es eine Beweise gemacht und in launiger Weise darum, daß der Dichter wohl etwas vor Verhinderung des Seines befreiten könnte. Sie wendet sich direkt an bestellende und erhält folgende Antwort:

Gustav, am 10. Februar 1880.

Die Gedanken! Deine Gedanken, glaubt zu dem, man möcht Gedanken von 7 Uhr bis 9 Uhr? Deut. Zeitung,

erholte sich deutscher Brief und morgen, Samstag, willst du schon ein Gedächtnisbuch haben, das immer Zeit braucht, besonders wenn man es und kann es. Damit du aber doch siehst, daß es mir nicht an gutem Willen fehlt, habe ich bestimmt drei Strophes verfaßt. Die ersten beiden derselben hab erhalten, das vierte ist verloren gegangen. Dein Willen ist es eine Beweise gemacht und in launiger Weise darum, daß der Dichter wohl etwas vor Verhinderung des Seines befreiten könnte. Sie wendet sich direkt an bestellende und erhält folgende Antwort:

Wer im Guten will und Weinen,

Hat den Tauf sie alle Seiten,

Und der Tod will nicht Weinen,

Erst das Tod der Mutter kann.

Wer nur in eigner Weise

Weinen will oder Mutterweinen;

Dann, was er als Vorurtheil,

Was als Mutter und Weinen vertraut;

Dann ist Lohn in seinen Tagen,

Wohrend noch die Herzen schlagen,

Die des Mutterlandes sich bewegt;

Seiner kein' geschmückten Weise.

Vor einigen Tagen ist ferne in einer Wiener Bibliothek ein literarischer Fund gemacht worden, der durch seine Bedeutung auf Grillparzer Interesse erregt, nämlich ein Exemplar der „Dramatischen“: „Von der Regelung an den römischen Säulen“, welche der Vater des Dichters, August Grillparzer, als Präsident des griechischen Illuminates „ganzheitlich“ seiner öffentlichen Vertheidigung zur Erlangung der Dichtermeisterschaft im Jahre 1825 verfasst und dem Vice-Pothüser des Reichskonsistoriums, General A. Heberlein, geschenkt hat. An den Voreiter erklärt der Verfasser, daß er diesen Brief behalte, „weil man sich noch die einfachen Stunde und die angenehmen Ausflüsse des Vaters und Sohnes“ erinnern möcht. —

anderes Nachiges von Rom aus geschildert werden“. Grillparzer schreibt keine Abhandlung mit den Worten: „Für Deute, denen Alles nichts ist, selbst es wider Rom ist, geht meine Abschaltung nicht, denn die wollen von den Wohlhabenden Rom nicht überzeugt sein“. Dieser Abschaltung stehen sich „Sage aus der ganzen Romantik“ an, welche vom Geiste der römischen Geschichte ausgetragen. Was kann Sir J. B. von folgender Schilderung halten: „Neben dem Majorat überdeckt, an dessen Kosten die Wiederherstellung“ an, welche vom Geiste der römischen Geschichte ausgetragen sind. — Grillparzer-Doktor Dr. August Grillparzer starb am 10. November 1869 im Alter von 49 Jahren an der Pneumonie im Hause Nr. 888 in der inneren Wiener Stadt. Das aus angefundene Exemplar seiner Dissertation wurde den Wiener Stadtbibliothek übergeben.

— Hamburg, 5. September. Ein biefiger Fischer, Name nicht, sein Nacht und dessen Boot wollten am Sonntag in einem Segelboot nach dem jenseitigen Ufer überzugehen, sich in biefiger Weise gezeigt hat, da dortnamlich die Wohnungs- und Raumzusammenhänge ihre Ausbreitung begünstigt haben. So kommt nun darauf an, alle solche Centren der Krankheit aufzufinden und die Weiterverbreitung zu verhindern. Dazu ist aber Kenntnis der Krankheitsfälle nötig und geeignete Bergang. Der Stadtrath hat daher in weißer Färbung die Ausweitung aller Krankheitsfälle erbeten, in denen die betreffenden Familien die zur Bekämpfung derselben nötigen Mittel nicht beziehen. Die Herren Bezirksoffiziere sind gleichzeitig aufgefordert, dieser Angelegenheit ihre besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge zu widmen und namentlich bei vorgelundenen großen Nebenhäusern in den Grundzugs- und Wohnungsverhältnissen der Kranken selbst Anzeige zu erstatten.

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

Büchlein von kleinen billigen Büchern und Zeitungen, die alle darauf bezieht, dem Soldaten, seinem Vorgesetzten und seinem Freunde gehörig zu sein. In einzelnen dieser Bücher werden wie folgend zusammengezogen: Was kann Sir J. B. von folgender Schilderung halten: „Neben dem Majorat überdeckt, an dessen Kosten die Wiederherstellung“ an, welche vom Geiste der römischen Geschichte ausgetragen sind. — Grillparzer-Doktor Dr. August Grillparzer starb am 10. November 1869 im Alter von 49 Jahren an der Pneumonie im Hause Nr. 888 in der inneren Wiener Stadt. Das aus angefundene Exemplar seiner Dissertation wurde den Wiener Stadtbibliothek übergeben.

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

Nur mein Mannschaft und Dienstpersonal gehörte ich für 1. Oktober d. J. einer jungen Dame als Verländer, welche mich im Decouren bewundert ist.

Hilfsbüro, G. Windmühler.

Expediten, um der Branche vertraut, verlangt **Philip Norden**, Berlin, 51.

Einen jungen, auf empfohlenen Durchein, welcher Lust hat Schreiber zu werden, sucht **Rathausamt Einheit**, Katharinenstraße 8, 3. Et.

Jedes abgängige Jahr, kann sich in einen gewöhnlichen **Economiewalter**, Beauftragt erheben u. persönliche Vorstellung erwünscht. **Thierbach**, Hobel 2, Dresden.

Für eine größere **Schlosserei** mit Dampfmaschine und ca. 30-40 Arbeitern wird ein erfahrener, ehemaliger **Werkführer** gesucht.

Arbeitet abends. Soziale, welche eine Baugewerkschule besucht haben, erhalten den Beruf. Beauftragt mit Angabe der Gehaltsumfrage bewirkt die **Königliche Expedition** Th. Dietrich & Co. in Rostock sub B. 2727.

Ein tüchtiger **Lithograph**, der die technische Praxis eines neuen grossmächtigsten **Akademie** schätzende übernehmen kann, wird unter gewöhnlicher Bedingung zum beobachteten Arbeitstag gesucht.

Dreifach B. 22426 zwischen **Hansenstein & Vogler** in Dresden.

Zärtliche **Notarkrecher** suchen dauernde Arbeit. Überzeugt umgehend erheben ros. **Moritz Preissel**, Notarkrecher, Bamberg.

Ein tüchtiger **Farbendrucker**, welcher mit dem Farbdruck vollkommen vertraut ist, erhält sofort angenehme und dauernde Stellung. Muster und Gehaltsumfrage erüffnen. **C. Auerer & Co.**, Wien, Quadratstraße 13.

Ein Steinplat-Maschinenmeister findet beständige Stellung bei **Bachschmid & Schaefer**.

Steindrucker, welcher in allen Tätigkeiten, haben dauernde Stellung. Nur mit guten Beziehungen zu werden bei **Heinrich & Fritsch**, Neubau, Dresden, 35.

Steindrucker gründet, der auch mit der Wäsche arbeitet will. **Schneider & Lemp**, Entritzig.

Ein Buchbindergeschäft, mit den Vorarbeiten und Papierarbeiten vertraut, sowie ein tüchtiger, erläuterter **Portamentarbeiter** können dauernde Stelle erhalten.

Th. Knaur, Buchdrucker, Hospitalstraße 16.

Einen Buchdrucker, Galanteries oder Papierarbeiter will **Wilh. Mittentwayer**, Reichsstraße 53.

Ein Buchdrucker und eine **Packer**, welche von uns ausgebildet werden, werden tüchtige Holzbauer und einen **Holzverarbeit** finden. **Nafto & Co.**, Weinhofstraße 2, Dresden.

Einen tüchtigen **Steindrucker**, welcher in allen Tätigkeiten an **W. E. Tauchner**, Dreifach B. 23.

Einen tüchtigen **Wäscherei** sucht **Albert Meyer**, Aufländer, Vorstadtstraße 11.

Ausländer sucht **Albert Meyer**, Aufländer, Vorstadtstraße 11.

Einen tüchtigen **Diener-Gesuch**, der mit überlegten Segnungen verfügt, werden wollen sich melden Sonntag, den 10. Sept., zwischen 9-10 Uhr **Bernitzschhof** 2, 2 Treppen.

Ein Kutscher, unternehmerisch, findet sofort Stellung bei **Werner**, Vorstadtstraße 11.

Ein tüchtiger Polier, sucht sofort Stellung bei **Herrn. J. Krueger**, Untermarkt, 35. I.

Einen tüchtigen **Kutscher** und **Stellmacher** finden **Waldschmid** ganz. Zu erfragen **Plagwitz**, Gerichtstraße 1, I.

Einen tüchtigen **Kutscher**, welcher ausser **Waldschmid** und **Plagwitz** noch **Waldschmid** und **Plagwitz** findet. **Waldschmid** und **Plagwitz** erheben unter B. 150 in der Expedition dieses Winters niedrigste Kosten.

Einen tüchtigen **Schlosser**, auf Buchdruckereien, welcher sofort gefunden bei **O. Rossmann**, Eisenbahnhofstraße 15.

Gesucht wird ein junger **Schlosser** gefragt. **Gottschwartz**, Eisenbahnhofstraße 15, verlangt Carl Schreiber, Bergstrasse 16.

Zur Aufmäuerung von rot. 3000 qm.-Met. Wandstärke in Ziegelrohball werden neuen entsprechenden Volumen coemt. Accord, arbeit mehrere **Colonnen**. Darin geübter tüchtiger **Maurer** verlost vom Unterzeichnenden gesucht.

Reisegelder werden vergütet. Überzeugt ums Bedürfnisse wolle man umgehend an den Unterzeichnenden richten.

Greif i. Vgtl., H. F. Hoffmann, 4. Sept. 1882. Baumeister.

30 flücht. Steinmeiergeschäften finden dauernde Beschäftigung bei **Carl Schilling**, Erasmusstraße 5, Berlin, Höhenstraße 62.

Tischlergeschäft, habe May, Theaterstraße 5. Ein tüchtiger **Büchler** u. **Architekt**, auch besonders im **Schreiner** u. **Holzwaren**, nach sofort verlangt **Halberstadt**, Berlinerstr. C. R. Hartmann, eine Gehaltsumfrage.

Einen tüchtigen **Ortschneider** findet Beschäftigung bei **Ang. Quint**, Markt 16.

Schreiner gesucht **Reitberg**, 10, 3. Et. subl. 1 Schnell. u. W. Erkennungsstr. 17, 3. Et.

Schuhmacher, guter **Bauherr**, s. **Wohlfahrt**, auch mögl. 1. bewilligt. gel. Oberholzstr. 12, I.

Für mein Schuhmeiergeschäft habe ich e. tücht. Schuhmacher für Auswartskunden u. Wohlfahrt. Bedingung sollte Arbeit bei täglichem Unterricht. Ue. mit Preisang. erh. unter H. B. 301 an die Expedition d. St.

Musikerlehrlings-Gesuch. 3-4 junge Leute auswärtiger Eltern, welche Lust haben, die Wirklichkeit zu erkennen, müssen unter glänzenden Bedingungen plaziert werden bei **A. Lax**, Stadtmeister-Director, Breslau, den 6. September 1882.

Buffetier-Gesuch. Gesucht wird vom solitären Betriebe ein tüchtiger cautious. **Büffetier** Breslau 13.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10. d. St. gesucht im Hotel zum Preussischen Hof in Gosenhöfen bei Weimar.

Gesucht für Restaurant sofort: 1. **Vertreter** mit Gastron., 1. tücht. **Kellner**, 1. **Kellner-Arbeiter** durch **Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein cansonialischer, nicht zu junger **Kellner** wird für sofort über 10.

Gustav-Adolf-Jubelfest in Lüben.

Billets zur Tribüne à 1.50.- für den einen Tag gültig). Zeit-Schrift (Abbildungsmotiv und Programm) à 50.- sind (die Billets zur bis 12. September) täglich zu haben bei Herrn E. L. Vetter in Leipzig, Grimmaische Straße 3. Von 13. bis 15. Sept. erlaubt Tribünen-Billets nur noch à 2.- bei Herrn Kastner aus Lüben, am Markt zu erhalten.

Verein Leipziger Gastwirth.

Vereins-Versammlung. Freitag, den 8. September a. 10 Uhr beim Collegen Jahn, Tuerkstraße.

- Tageordnung: 1) Bericht des Protocols der General-Versammlung.
2) Aufnahme neuer Mitglieder.
3) Ratlos auf Erinnerungsleiste.
4) Beratung über Verhinderung der Controllen.
5) Bericht der Commission für die Frontfeieranlagenlegelheit.
6) Geschäftliche Mitteilungen.
7) Begegnungen.

Der Vorstand.

Verein zur Begründung eines Arbeiterheims.

Freitag, den 8. September, Abends 8½ Uhr im Saale des Elberfelds.

Versammlung.

Tageordnung: 1) Bericht über die Lage des Vereins. 2) Antrag des Vorstandes auf Gütekundgebung. 3) Vorlesung. 4) Beratung von Vereinssangelegenheiten.

Meldungen zur Wiederholung werden einzutragen. 4. V.

Gu den am Sonnabend, den 9. d. im Stadt-Palast haftende

Ball

Sind Billets für durch Mitglieder eingeladene Gäste bei Herrn Friedrich Lüdner, Ritterstraße Nr. 48 zu entnehmen. Die Vorsteher.

Singakademie. Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 1½ Uhr Generalprobe.

Verein Leipziger Bildhauer.

Hierdurch zur Nachricht, daß das am Sonnabend, den 9. September, angekündigte Herausführen im Kaiserlichen Saal nicht stattfindet. Die Mitglieder werden erlaubt, zum Herausführen zahlreiche zu erscheinen. Der Vorstand.

Plauenser!

Alle drei Herren Collegen in Leipzig und Umgegend werden hiermit zur Konstituierung und Belebung auf Sonnabend, den 9. September, Abends 7 Uhr in der „Thüringer Hof“ eingeladen. L. Eisenreich.

Militär-Verein, Kameradschaft Leipzig.

Diejenigen Kameraden, welche sich an der am 17. September in Dresden stattfindenden Kaiserparade beteiligen wollen, bitte ich, sich Sonnabend, den 9. September, Abends 7½ Uhr im Vereinssaal (Centralhalle) zu melden. Vorsteher 1. und 2. Kl. Der Vorstand.

Am Montag früh wurde vom Deutschen Bahnhof die Schiffsstraße als gold. Ring verlief. Der einige Meter weit gebeten, eßiges gegen Dampf und Dampfschiff abgeschlagen Schiffsstraße 6/7, 2. Etage links. Verloren eine Körbebrücke. Eig. 2. Kl. 2. Kl. 3. Kl. 2. Kl. 3. Kl. 4. Kl. 5. Kl. 6. Kl. 7. Kl. 8. Kl. 9. Kl. 10. Kl. 11. Kl. 12. Kl. 13. Kl. 14. Kl. 15. Kl. 16. Kl. 17. Kl. 18. Kl. 19. Kl. 20. Kl. 21. Kl. 22. Kl. 23. Kl. 24. Kl. 25. Kl. 26. Kl. 27. Kl. 28. Kl. 29. Kl. 30. Kl. 31. Kl. 32. Kl. 33. Kl. 34. Kl. 35. Kl. 36. Kl. 37. Kl. 38. Kl. 39. Kl. 40. Kl. 41. Kl. 42. Kl. 43. Kl. 44. Kl. 45. Kl. 46. Kl. 47. Kl. 48. Kl. 49. Kl. 50. Kl. 51. Kl. 52. Kl. 53. Kl. 54. Kl. 55. Kl. 56. Kl. 57. Kl. 58. Kl. 59. Kl. 60. Kl. 61. Kl. 62. Kl. 63. Kl. 64. Kl. 65. Kl. 66. Kl. 67. Kl. 68. Kl. 69. Kl. 70. Kl. 71. Kl. 72. Kl. 73. Kl. 74. Kl. 75. Kl. 76. Kl. 77. Kl. 78. Kl. 79. Kl. 80. Kl. 81. Kl. 82. Kl. 83. Kl. 84. Kl. 85. Kl. 86. Kl. 87. Kl. 88. Kl. 89. Kl. 90. Kl. 91. Kl. 92. Kl. 93. Kl. 94. Kl. 95. Kl. 96. Kl. 97. Kl. 98. Kl. 99. Kl. 100. Kl. 101. Kl. 102. Kl. 103. Kl. 104. Kl. 105. Kl. 106. Kl. 107. Kl. 108. Kl. 109. Kl. 110. Kl. 111. Kl. 112. Kl. 113. Kl. 114. Kl. 115. Kl. 116. Kl. 117. Kl. 118. Kl. 119. Kl. 120. Kl. 121. Kl. 122. Kl. 123. Kl. 124. Kl. 125. Kl. 126. Kl. 127. Kl. 128. Kl. 129. Kl. 130. Kl. 131. Kl. 132. Kl. 133. Kl. 134. Kl. 135. Kl. 136. Kl. 137. Kl. 138. Kl. 139. Kl. 140. Kl. 141. Kl. 142. Kl. 143. Kl. 144. Kl. 145. Kl. 146. Kl. 147. Kl. 148. Kl. 149. Kl. 150. Kl. 151. Kl. 152. Kl. 153. Kl. 154. Kl. 155. Kl. 156. Kl. 157. Kl. 158. Kl. 159. Kl. 160. Kl. 161. Kl. 162. Kl. 163. Kl. 164. Kl. 165. Kl. 166. Kl. 167. Kl. 168. Kl. 169. Kl. 170. Kl. 171. Kl. 172. Kl. 173. Kl. 174. Kl. 175. Kl. 176. Kl. 177. Kl. 178. Kl. 179. Kl. 180. Kl. 181. Kl. 182. Kl. 183. Kl. 184. Kl. 185. Kl. 186. Kl. 187. Kl. 188. Kl. 189. Kl. 190. Kl. 191. Kl. 192. Kl. 193. Kl. 194. Kl. 195. Kl. 196. Kl. 197. Kl. 198. Kl. 199. Kl. 200. Kl. 201. Kl. 202. Kl. 203. Kl. 204. Kl. 205. Kl. 206. Kl. 207. Kl. 208. Kl. 209. Kl. 210. Kl. 211. Kl. 212. Kl. 213. Kl. 214. Kl. 215. Kl. 216. Kl. 217. Kl. 218. Kl. 219. Kl. 220. Kl. 221. Kl. 222. Kl. 223. Kl. 224. Kl. 225. Kl. 226. Kl. 227. Kl. 228. Kl. 229. Kl. 230. Kl. 231. Kl. 232. Kl. 233. Kl. 234. Kl. 235. Kl. 236. Kl. 237. Kl. 238. Kl. 239. Kl. 240. Kl. 241. Kl. 242. Kl. 243. Kl. 244. Kl. 245. Kl. 246. Kl. 247. Kl. 248. Kl. 249. Kl. 250. Kl. 251. Kl. 252. Kl. 253. Kl. 254. Kl. 255. Kl. 256. Kl. 257. Kl. 258. Kl. 259. Kl. 260. Kl. 261. Kl. 262. Kl. 263. Kl. 264. Kl. 265. Kl. 266. Kl. 267. Kl. 268. Kl. 269. Kl. 270. Kl. 271. Kl. 272. Kl. 273. Kl. 274. Kl. 275. Kl. 276. Kl. 277. Kl. 278. Kl. 279. Kl. 280. Kl. 281. Kl. 282. Kl. 283. Kl. 284. Kl. 285. Kl. 286. Kl. 287. Kl. 288. Kl. 289. Kl. 290. Kl. 291. Kl. 292. Kl. 293. Kl. 294. Kl. 295. Kl. 296. Kl. 297. Kl. 298. Kl. 299. Kl. 300. Kl. 301. Kl. 302. Kl. 303. Kl. 304. Kl. 305. Kl. 306. Kl. 307. Kl. 308. Kl. 309. Kl. 310. Kl. 311. Kl. 312. Kl. 313. Kl. 314. Kl. 315. Kl. 316. Kl. 317. Kl. 318. Kl. 319. Kl. 320. Kl. 321. Kl. 322. Kl. 323. Kl. 324. Kl. 325. Kl. 326. Kl. 327. Kl. 328. Kl. 329. Kl. 330. Kl. 331. Kl. 332. Kl. 333. Kl. 334. Kl. 335. Kl. 336. Kl. 337. Kl. 338. Kl. 339. Kl. 340. Kl. 341. Kl. 342. Kl. 343. Kl. 344. Kl. 345. Kl. 346. Kl. 347. Kl. 348. Kl. 349. Kl. 350. Kl. 351. Kl. 352. Kl. 353. Kl. 354. Kl. 355. Kl. 356. Kl. 357. Kl. 358. Kl. 359. Kl. 360. Kl. 361. Kl. 362. Kl. 363. Kl. 364. Kl. 365. Kl. 366. Kl. 367. Kl. 368. Kl. 369. Kl. 370. Kl. 371. Kl. 372. Kl. 373. Kl. 374. Kl. 375. Kl. 376. Kl. 377. Kl. 378. Kl. 379. Kl. 380. Kl. 381. Kl. 382. Kl. 383. Kl. 384. Kl. 385. Kl. 386. Kl. 387. Kl. 388. Kl. 389. Kl. 390. Kl. 391. Kl. 392. Kl. 393. Kl. 394. Kl. 395. Kl. 396. Kl. 397. Kl. 398. Kl. 399. Kl. 400. Kl. 401. Kl. 402. Kl. 403. Kl. 404. Kl. 405. Kl. 406. Kl. 407. Kl. 408. Kl. 409. Kl. 410. Kl. 411. Kl. 412. Kl. 413. Kl. 414. Kl. 415. Kl. 416. Kl. 417. Kl. 418. Kl. 419. Kl. 420. Kl. 421. Kl. 422. Kl. 423. Kl. 424. Kl. 425. Kl. 426. Kl. 427. Kl. 428. Kl. 429. Kl. 430. Kl. 431. Kl. 432. Kl. 433. Kl. 434. Kl. 435. Kl. 436. Kl. 437. Kl. 438. Kl. 439. Kl. 440. Kl. 441. Kl. 442. Kl. 443. Kl. 444. Kl. 445. Kl. 446. Kl. 447. Kl. 448. Kl. 449. Kl. 450. Kl. 451. Kl. 452. Kl. 453. Kl. 454. Kl. 455. Kl. 456. Kl. 457. Kl. 458. Kl. 459. Kl. 460. Kl. 461. Kl. 462. Kl. 463. Kl. 464. Kl. 465. Kl. 466. Kl. 467. Kl. 468. Kl. 469. Kl. 470. Kl. 471. Kl. 472. Kl. 473. Kl. 474. Kl. 475. Kl. 476. Kl. 477. Kl. 478. Kl. 479. Kl. 480. Kl. 481. Kl. 482. Kl. 483. Kl. 484. Kl. 485. Kl. 486. Kl. 487. Kl. 488. Kl. 489. Kl. 490. Kl. 491. Kl. 492. Kl. 493. Kl. 494. Kl. 495. Kl. 496. Kl. 497. Kl. 498. Kl. 499. Kl. 500. Kl. 501. Kl. 502. Kl. 503. Kl. 504. Kl. 505. Kl. 506. Kl. 507. Kl. 508. Kl. 509. Kl. 510. Kl. 511. Kl. 512. Kl. 513. Kl. 514. Kl. 515. Kl. 516. Kl. 517. Kl. 518. Kl. 519. Kl. 520. Kl. 521. Kl. 522. Kl. 523. Kl. 524. Kl. 525. Kl. 526. Kl. 527. Kl. 528. Kl. 529. Kl. 530. Kl. 531. Kl. 532. Kl. 533. Kl. 534. Kl. 535. Kl. 536. Kl. 537. Kl. 538. Kl. 539. Kl. 540. Kl. 541. Kl. 542. Kl. 543. Kl. 544. Kl. 545. Kl. 546. Kl. 547. Kl. 548. Kl. 549. Kl. 550. Kl. 551. Kl. 552. Kl. 553. Kl. 554. Kl. 555. Kl. 556. Kl. 557. Kl. 558. Kl. 559. Kl. 560. Kl. 561. Kl. 562. Kl. 563. Kl. 564. Kl. 565. Kl. 566. Kl. 567. Kl. 568. Kl. 569. Kl. 570. Kl. 571. Kl. 572. Kl. 573. Kl. 574. Kl. 575. Kl. 576. Kl. 577. Kl. 578. Kl. 579. Kl. 580. Kl. 581. Kl. 582. Kl. 583. Kl. 584. Kl. 585. Kl. 586. Kl. 587. Kl. 588. Kl. 589. Kl. 590. Kl. 591. Kl. 592. Kl. 593. Kl. 594. Kl. 595. Kl. 596. Kl. 597. Kl. 598. Kl. 599. Kl. 600. Kl. 601. Kl. 602. Kl. 603. Kl. 604. Kl. 605. Kl. 606. Kl. 607. Kl. 608. Kl. 609. Kl. 610. Kl. 611. Kl. 612. Kl. 613. Kl. 614. Kl. 615. Kl. 616. Kl. 617. Kl. 618. Kl. 619. Kl. 620. Kl. 621. Kl. 622. Kl. 623. Kl. 624. Kl. 625. Kl. 626. Kl. 627. Kl. 628. Kl. 629. Kl. 630. Kl. 631. Kl. 632. Kl. 633. Kl. 634. Kl. 635. Kl. 636. Kl. 637. Kl. 638. Kl. 639. Kl. 640. Kl. 641. Kl. 642. Kl. 643. Kl. 644. Kl. 645. Kl. 646. Kl. 647. Kl. 648. Kl. 649. Kl. 650. Kl. 651. Kl. 652. Kl. 653. Kl. 654. Kl. 655. Kl. 656. Kl. 657. Kl. 658. Kl. 659. Kl. 660. Kl. 661. Kl. 662. Kl. 663. Kl. 664. Kl. 665. Kl. 666. Kl. 667. Kl. 668. Kl. 669. Kl. 670. Kl. 671. Kl. 672. Kl. 673. Kl. 674. Kl. 675. Kl. 676. Kl. 677. Kl. 678. Kl. 679. Kl. 680. Kl. 681. Kl. 682. Kl. 683. Kl. 684. Kl. 685. Kl. 686. Kl. 687. Kl. 688. Kl. 689. Kl. 690. Kl. 691. Kl. 692. Kl. 693. Kl. 694. Kl. 695. Kl. 696. Kl. 697. Kl. 698. Kl. 699. Kl. 700. Kl. 701. Kl. 702. Kl. 703. Kl. 704. Kl. 705. Kl. 706. Kl. 707. Kl. 708. Kl. 709. Kl. 710. Kl. 711. Kl. 712. Kl. 713. Kl. 714. Kl. 715. Kl. 716. Kl. 717. Kl. 718. Kl. 719. Kl. 720. Kl. 721. Kl. 722. Kl. 723. Kl. 724. Kl. 725. Kl. 726. Kl. 727. Kl. 728. Kl. 729. Kl. 730. Kl. 731. Kl. 732. Kl. 733. Kl. 734. Kl. 735. Kl. 736. Kl. 737. Kl. 738. Kl. 739. Kl. 740. Kl. 741. Kl. 742. Kl. 743. Kl. 744. Kl. 745. Kl. 746. Kl. 747. Kl. 748. Kl. 749. Kl. 750. Kl. 751. Kl. 752. Kl. 753. Kl. 754. Kl. 755. Kl. 756. Kl. 757. Kl. 758. Kl. 759. Kl. 760. Kl. 761. Kl. 762. Kl. 763. Kl. 764. Kl. 765. Kl. 766. Kl. 767. Kl. 768. Kl. 769. Kl. 770. Kl. 771. Kl. 772. Kl. 773. Kl. 774. Kl. 775. Kl. 776. Kl. 777. Kl. 778. Kl. 779. Kl. 780. Kl. 781. Kl. 782. Kl. 783. Kl. 784. Kl. 785. Kl. 786. Kl. 787. Kl. 788. Kl. 789. Kl. 790. Kl. 791. Kl. 792. Kl. 793. Kl. 794. Kl. 795. Kl. 796. Kl. 797. Kl. 798. Kl. 799. Kl. 800. Kl. 801. Kl. 802. Kl. 803. Kl. 804. Kl. 805. Kl. 806. Kl. 807. Kl. 808. Kl. 809. Kl. 810. Kl. 811. Kl. 812. Kl. 813. Kl. 814. Kl. 815. Kl. 816. Kl. 817. Kl. 818. Kl. 819. Kl. 820. Kl. 821. Kl. 822. Kl. 823. Kl. 824. Kl. 825. Kl. 826. Kl. 827. Kl. 828. Kl. 829. Kl. 830. Kl. 831. Kl. 832. Kl. 833. Kl. 834. Kl. 835. Kl. 836. Kl. 837. Kl. 838. Kl. 839. Kl. 840. Kl. 841. Kl. 842. Kl. 843. Kl. 844. Kl. 845. Kl. 846. Kl. 847. Kl. 848. Kl. 849. Kl. 850. Kl. 851. Kl. 852. Kl. 853. Kl. 854. Kl. 855. Kl. 856. Kl. 857. Kl. 858. Kl. 859. Kl. 860. Kl. 861. Kl. 862. Kl. 863. Kl. 864. Kl. 865. Kl. 866. Kl. 867. Kl. 868. Kl. 869. Kl. 870. Kl. 871. Kl. 872. Kl. 873. Kl. 874. Kl. 875. Kl. 876. Kl. 877. Kl. 878. Kl. 879. Kl. 880. Kl. 881. Kl. 882. Kl. 883. Kl. 884. Kl. 885. Kl. 886. Kl. 887. Kl. 888. Kl. 889. Kl. 880. Kl. 881. Kl. 882. Kl. 883. Kl. 884. Kl. 885. Kl.

Schuhmann widerstand entgegensegte, anstatt dessen Weisungen folge zu leisten. Er wurde darauf arrested und nach dem Naschmarkt abgeführt.

* Plagwitz, 7. September. An einem der letzten Abende veranstaltete der katholische Gelang-Verein „Vierherkranz“, dessen Mitglieder größtenteils der Künzgarn-Spinnerei von Stöhr & Comp. angehörten, im Saale des bisherigen Geschäftshaus eine auf die Freizeit des Gedankens. Bezug haben diese Abend-Unterhaltung mit einem reichhaltigen und gewählten Programm, dessen Aufführung unter der Leitung des Directors Herrn Hille die Leistungen des Vereins im besten Lichte erscheinen ließ; besonders beeindruckt wurden die humoristischen Vorläufe des Herrn Hüttner aufgenommen und lobhafter Besuch folgte einer jeden Runde des Concerts, dem übrigens auch die höheren Beamten des ehemaligen Staates beteiligt waren. Die Feierlichkeit ging nicht vorüber ohne einen Hinweis des Vereins-Vorstandes, Herrn Heimke, auf die hohe Bedeutung des Gedankens.

* Szwiedan, 7. September. Programmabend hat heute Sonnabend 9 Uhr die Eröffnung der Landwirtschaftlichen Landesausstellung stattgefunden. Leider regnet es seit gestern Nacht fast ununterbrochen, so dass das Publikum aus dem Ausstellungsbau zum Theil schon jetzt recht erstaunt ist. Es ist aus diesem Grunde jedem Besucher die Nutzung möglichst compactes Schuhwerk dringend anzuraten. Wege des für morgen in Aussicht stehenden Aufwands der königlichen Familie werden noch bedeutende Auswertungen beabsichtigt. Schmückung der Straßen, welche bei der Fahrt vom Bahnhof zum Ausstellungsbau belebt werden, gewünscht. Die Ankunft des königlichen Extrazugs erfolgt, wie uns steht, Mittags 1 Uhr, die Rückfahrt um 4½ Uhr. Möchte doch der Raum recht bald ein freundliches Gesicht zeigen, sonst, wenn es so fort geht, wie gestern und heute, erleidet das ganze schöne Unternehmen die grösste Einbuße.

* Großenhain, 7. September. Die letzte Volkszählung vom 1. Dezember 1855 giebt die Bevölkerung von 5. Juni a. c. erneut für Großenhain das Resultat eines sehr langsamem Wachstums. In der Zeit von 1855 bis 1880 stieg die Bevölkerung unserer Stadt nur um 359 Seelen und in den letzten 15 Jahren hat sich die Zahl der Bewohner von 11.045 auf etwa 11.200 leicht erhöht. Die Straßen dieses langsam wachsenden Wachstums sind verschieden: so haben sich neue Erwerbswege in den letzten 10 Jahren eingebürgert, die Zahl der Tuchfabriken hat sich seit 1870 nur um eine einzige vermehrt und die Bewohner der früheren Gothaer-Großenhainer Kolonie weichen nach Gotha versetzt. Es bestätigt sich auch bei Großenhain die Thatsache, dass alle Mittelstädtische bis zu einer gewissen Grenze verhältnismässig rasch anwachsen, dann aber, oft Jahrzehnte lang, sich eine ganz allmälig weiter entwickeln. In der Zeit von 1834—1875 hat sich die Bevölkerung Großenhains von 5755 auf 11.045, während sie fast um 22 Proz. als eine Folge des langsamem Wachstums Großenhains ist wohl anzusehen. Daß 1881 und auch in diesem Jahre die Bevölkerung eine außerordentlich geringe gewesen ist. Waren in Lindau, in Döbeln und Radebeul, in den Dörfern am Chemnitz, die sich durch Schnellfabrikation erfreuen, heuer Dutzende von neuen Gebäuden eröffneten, wurden und werden hier außer den neuen Fabrikgebäuden nur 3 Erneuerungsgebäute, 1 großes Lagerhaus und 2 Wohngebäude in die Höhe gehoben. In dem unmittelbar an die Stadt angrenzenden Dorfe Mühlberg aber sind mehr als 10 neue Gebäudetheile noch im Bau begriffen, theils schon fertig gestellt.

* Dresden, 7. September. Se. Majestät der König Albert jagte am 5. und 6. September auf Bernsdorfer und Cunnersdorfer und am 7. September auf Rohenbühl's Revier auf Hochwild. Trotz der wenig günstigen Witterung war die Jagdbeute eine ganz außerordentlich günstig, da Se. Majestät auf Bernsdorfer Revier auf einem Stand 3 große Hirsche erlegte. Jäger und Jagdhunde wurden am 5. und 6. in Schandau in der Villa Luisiana und am 7. September in der Schweizermühle genommen.

Wie uns mitgetheilt wird, soll am Donnerstag,

den 14. September, an dem Tage, an welchem Se.

Majestät der Kaiser von Preußen in Dresden eintritt,

der Tagessourierung von Görlitz (Ankunft in Dresden-Renstadt abends um 3 Uhr 55 Minuten Nachmittags) nicht in den Schleichen, sondern in den Neppiger Bahnhof in Dresden-Nordost einfahren und ab dort nach Dresden-Alstadt weiterfahren.

+ Dresden, 7. September. Ein am hiesigen Neppiger Bahnhof angesiedelter Abteilung Namek von Franken, Sohn eines Haupt-Steueramts-Controllors, Witwe gleichnamigen Namens, ist vor einigen Tagen unter der Anfrage des Polizei-Verwalters verhaftet und in Gewahrsam gebracht worden.

Dieselbe hatte in der Nacht vom 28. v. M. in der Nähe des Verfassers hier einen Buchhalter Namens Beni, mit dem er in Kontakt gerathen, mit einem sog. Detektiv mehrere Male verhandelt, über den Kopf geschlagen, dass dieser beauftragt zusammen fand, und, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, nach einigen Tagen verschwand.

Vermischtes.

Am 21. August ist die vom Dresdner Alpenverein errichtete neue Unterflurstrasse auf der Zschopau unterhalb der Gaußspitze (Gevedale) in der Österreichergruppe eingeweiht worden. Es handelt sich zu dieser Feierlichkeit grosser Österreicher-Teilnehmer eingefunden, angedient aber aus der nächsten Umgebung, insbesondere aus Meura und Beyer, eine zahlreiche Menschenmenge und selbst eine Companie der in Schandau stationirten Kavallerie mit den Offizieren nahm an der feierlichen Feier Theil. Die neue „Dreißigster Gaußspitze“ ist in einer Höhe von 2300 Mtr. aufgebaut, steht einen hattischen Blodowau aus Birkenholzbaum und bietet 60—70 Personen bewegten Unterstand. Die Hütte ist ein treffliches Mittel zur Besteigung der Gaußspitze der östlichen und südlichen Österreichergruppe. Bekanntlich bat auch der Leipzig-Alpenverein im Jahre 1879 in Tirolo, und zwar im Adamello-Gebiet, auf dem Plateau am Fuße der Monzoniette, eine Schutzhütte errichtet, welche einen schönen Blick auf die Monzoni und Vobbio-Gletscher gewährt.

* Greizburg i. B., 6. September. Die Vertheidigung der von ihren Angehörigen und reclamierten Verstorbenen land heute Abend in feierlicher und ergriffener Weise statt. Den Gehüften der Trauer, die in allen Kreisen der Vertheidigung sich fanden, gab einen gemeinsamen Ausdruck gebend, boten sich bei dem Feierabendglück der drei österreichischen Katastrophen zum Opfer Gefallenen eine grosse Anzahl Greizer kehrte. Die Gefallenen fanden sich um 8 Uhr auf dem Platz vor dem Rathaus ein, von wo sich der Trauergang in feierlicher Ordnung nach dem Friedhof bewegte:

1) Eine Abteilung Greizer und Militair. 2) Die sich

beteiligenden 12 Vereine mit ihren Bahnern in alphabeticischer Reihenfolge. 3) Die katholischen Schwestern. 4) Greiz Wädens, eine Trauergesellschaft der Stadt Greizburg trugten.

5) Der Stadttrakt, die Stadtverordneten, die städtischen Kommissionen,

die katholischen Beamten und Angestellten und hohe Offiziere.

6) Die übrigen Einwohner. Die Geschäftsmale in den Straßen, durch welche sich der Zug bewegte, waren

anfangslos geschlossen. Zu der Feier waren Deputationen von Colmar erschienen. Im Grade sprachen der katholische und der evangelische Geistliche. — Wie es bei Unglücksfällen geht, sind die Details am Grabe durch die besonderen Umstände, die da und dort mit in Betracht gezogen werden. Nach Auslage des Bürgermeisters von Minster sind in dieser Stadt namentlich zwei Fälle sehr traurig. In einer Familie haben nicht weniger als 8 Kinder am Sonntag und Montag vergebens auf Vater und Mutter gewartet. Beide Eltern haben den Bergungszug besucht und beide den Tod gesiegt. Das ganz gleiche Schicksal hat eine andere Familie mit 8 Kindern getroffen. Ein junger Mann hat ganz selbstlos die Teilnahme erwartet. Er war vor Jahren hier in Arbeit und hat die Gelegenheit benutzt, seiner Frau und seinem Kind die Freude zu machen, Greizburg zu leben. Er setzte blieb unterdrückt, seine Frau aber, erst 27 Jahre alt, stand an der Unghörschule ihrer Tochter und das häusliche Glück stand im Spital. Es ist ja zu verwundern, wenn der Arme den Endpunkt macht, als ob die Welt nicht mehr für ihn existierte! Es wird uns schwer erzielen, bei einem solchen Wirke seien sechs Gäste gewesen, sehr mutig und freundlich. Sie hielten Abstand geklagt, doch sehr ungern fortgingen und den Wirth gefragt, ob er sie behalten könnte, falls sie zu spät kämen. Nicht so, wurde ihnen erwidert, sie sollten nur wieder kommen, es werde ihnen Platz gemacht werden. Leider kamen die Verstorbenen nicht zu spät und kamen auch sonst nicht wieder. Hälfte von ihnen haben den Tod gefunden. Doch genau des Jammer für beide. — Was die Zahl der Opfer anlangt, so waren sie gestern Abend ähnlich schrecklich: 56 Tote, 22 schwer, 31 minder schwer und 30 leicht Verletzte, doch viele der Gesamtzahl der Toten damit nicht erreicht sein. Die Urfache des Unglücks hat noch nicht aufgeklärt werden können.

* Bonn, 4. September. Feldmarschall Herwarth v. Bittenfeld befindet sich noch immer, von schweren Körperlichen Leiden befreit, in Augsburg. Wenn auch das eigentliche Leid durch vierjährige Haft im offenen Wagen jünger geworden ist, so überwunden betrachtet werden darf, so ist doch der Zustand des Kranken so, dass nach Ansicht eines gegenwärtigen Professors der Medizin aus Würzburg verhältnissmäßig die Möglichkeit der Rückkehr in die Heimat ausgeschlossen ist.

— Das mittelrheinische Turnfest hat einen Überlauf von 3000 L. ergeben. Die Summe soll zum Bau einer Turnhalle Verwendung finden.

— Chloroformvergiftung. Die Ehefrau eines in Berlin vertriebenen Waldbüschens hatte nach einer Schlägerei zu ihrem Arzt behufs Versuch einer Operation gekommen, welche die Anwendung der Narose notwendig wurde. Der Arzt führte vorsichtig auch aus, erklärte aber, dass in einigen Tagen noch eine zweite, viel weniger gefährliche Operation nötig sein werde, welche auch jüngerer Arzt unbedenklich anstellen könnte. Da er sehr beschäftigt sei und dem Manne der Patientin doch auch an einer bürgerlichen Lage keine Freude, so empfahl er ihm, wenn gewisse Kenntnisse einträten, nach der Geburtshilfe einen Sohn zu führen und um Abwendung eines Missverständnisses zu schaffen. Der Wundarzt demgemäß am Sonntag Nachmittag erschien, zwei junge Unterkiefe aus der Flüssigkeit, welche ohne Weiteres zur Chloroformierung schritten. Während nun der eine Arzt der Ansicht war, dass betreffende Chlormangel genüge bereit, was der andere gegenwärtiger Meinung war und habe fort, den Schwamm, den die Patientin vor dem Munde hatte, mit Chloroform zu tränken, bis plötzlich die Herzähnlichkeit der Behandlung stieß und die Leidenskunst eingetreten begann. Andere rath zugesetzte Kerze weigerten sich, irgendwie einzugehen oder den eingetroffenen Tod zu verbauen. Der verzweifelnde Mann erwachte Angst bei der Behörde und Dienstag Nachmittag wurde die Leiche unter polizeilicher Begleitung zur Bestellung des Thalbestandes eventuell zur Exhumation nach der König. Charité gebracht. Vier Kinder im Alter von 2—12 Jahren trauern um ihre Mutter.

— Wien, 20. August. Durch den Präsidenten der Geographischen Gesellschaft, Hofrat Dr. v. Hochstetter, werden heute die ersten ausführlichen Mitteilungen über die Thaligkeit unserer Nordpolard-Expedition seit ihrer Ankunft aus Jan Mayen mitgetheilt. Herr v. Hochstetter erhält nämlich von dem Leiter der Expedition unter dem heutigen folgenden Schreiben: „Jan Mayen, 16. August 1882. Hochgeehrter Herr Präsident! Ich bedreue mich, Ihnen anzuppsigen, dass die Meteorologische Station genüge bereit, was der andere gegenwärtiger Meinung war und habe fort, den Schwamm, den die Patientin vor dem Munde hatte, mit Chloroform zu tränken, bis plötzlich die Herzähnlichkeit der Behandlung stieß und die Leidenskunst eingetreten begann. Andere rath zugesetzte Kerze weigerten sich, irgendwie einzugehen oder den eingetroffenen Tod zu verbauen. Der verzweifelnde Mann erwachte Angst bei der Behörde und Dienstag Nachmittag wurde die Leiche unter polizeilicher Begleitung zur Bestellung des Thalbestandes eventuell zur Exhumation nach der König. Charité gebracht. Vier Kinder im Alter von 2—12 Jahren trauern um ihre Mutter.“

— Wien, 20. August. Durch den Präsidenten der Geographischen Gesellschaft, Hofrat Dr. v. Hochstetter, werden heute die ersten ausführlichen Mitteilungen über die Thaligkeit unserer Nordpolard-Expedition seit ihrer Ankunft aus Jan Mayen mitgetheilt. Herr v. Hochstetter erhält nämlich von dem Leiter der Expedition unter dem heutigen folgenden Schreiben: „Jan Mayen, 16. August 1882. Hochgeehrter Herr Präsident! Ich bedreue mich, Ihnen anzuppsigen, dass die Meteorologische Station genüge bereit, was der andere gegenwärtiger Meinung war und habe fort, den Schwamm, den die Patientin vor dem Munde hatte, mit Chloroform zu tränken, bis plötzlich die Herzähnlichkeit der Behandlung stieß und die Leidenskunst eingetreten begann. Andere rath zugesetzte Kerze weigerten sich, irgendwie einzugehen oder den eingetroffenen Tod zu verbauen. Der verzweifelnde Mann erwachte Angst bei der Behörde und Dienstag Nachmittag wurde die Leiche unter polizeilicher Begleitung zur Bestellung des Thalbestandes eventuell zur Exhumation nach der König. Charité gebracht. Vier Kinder im Alter von 2—12 Jahren trauern um ihre Mutter.“

— Wien, 20. August. Durch den Präsidenten der Geographischen Gesellschaft, Hofrat Dr. v. Hochstetter, werden heute die ersten ausführlichen Mitteilungen über die Thaligkeit unserer Nordpolard-Expedition seit ihrer Ankunft aus Jan Mayen mitgetheilt. Herr v. Hochstetter erhält nämlich von dem Leiter der Expedition unter dem heutigen folgenden Schreiben: „Jan Mayen, 16. August 1882. Hochgeehrter Herr Präsident! Ich bedreue mich, Ihnen anzuppsigen, dass die Meteorologische Station genüge bereit, was der andere gegenwärtiger Meinung war und habe fort, den Schwamm, den die Patientin vor dem Munde hatte, mit Chloroform zu tränken, bis plötzlich die Herzähnlichkeit der Behandlung stieß und die Leidenskunst eingetreten begann. Andere rath zugesetzte Kerze weigerten sich, irgendwie einzugehen oder den eingetroffenen Tod zu verbauen. Der verzweifelnde Mann erwachte Angst bei der Behörde und Dienstag Nachmittag wurde die Leiche unter polizeilicher Begleitung zur Bestellung des Thalbestandes eventuell zur Exhumation nach der König. Charité gebracht. Vier Kinder im Alter von 2—12 Jahren trauern um ihre Mutter.“

— Dresden, 7. September. Heute Vormittag wurden auf dem Albertplatz die zu einem über armstarken Friedhof umgewandelten Fontänen probiert. Die beiden Riesenfontänen, welche beim Einzug Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm spielen sollen, sandten etwa 15 Meter hohe Wasserstrahlen tanzende in die Höhe. Der Eintritt dieses Schauspiels war ein überaus ungeliebter.

+ Dresden, 7. September. Ein am hiesigen Neppiger Bahnhof angesiedelter Abteilung Namek von Franken, Sohn eines Haupt-Steueramts-Controllors, Witwe gleichnamigen Namens, ist vor einigen Tagen unter der Anfrage des Polizei-Verwalters verhaftet und in Gewahrsam gebracht worden.

Dieselbe hatte in der Nacht vom 28. v. M. in der Nähe des Verfassers hier einen Buchhalter Namens Beni, mit dem er in Kontakt gerathen, mit einem sog. Detektiv mehrere Male verhandelt, über den Kopf geschlagen, dass dieser beauftragt zusammen fand, und, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, nach einigen Tagen verschwand.

— Dresden, 7. September. Durch die Röhrigkeit einiger Junglinge ist hier das Glück einer ganzen Familie mit einem Schlag zerstört worden. Ein älterer Herr, der von seinem Schwiegereltern und seiner Tochter begleitet war, ermahnte drei auf öffentlicher Straße handelnde Burschen zum Anstand, worauf einer der drei den Schwiegereltern, also den ganz Unstüdigen, packte und mit einem stumpfen Gegenstand an, den so lange über den Kopf schlug, bis er bewusstlos wurde. Die Frau des Verfassers geriet durch diese Szene so in Aufregung, dass sie kurz darauf einen toden Anfall gehabt. Zwei Tage darauf war sie eine Leiche, und der Mann, der noch zwischen Leben und Tod schwelt, kann nicht einmal seine Tochter zu Grabe geleiten. Die rohen Burschen, gegen welche eine Untersuchung eingeleitet ist, werden hoffentlich energisch bestraft.

— Greizburg i. B., 6. September. Durch die Röhrigkeit einiger Junglinge ist hier das Glück einer ganzen Familie mit einem Schlag zerstört worden. Ein älterer Herr, der von seinem Schwiegereltern und seiner Tochter begleitet war, ermahnte drei auf öffentlicher Straße handelnde Burschen zum Anstand, worauf einer der drei den Schwiegereltern, also den ganz Unstüdigen, packte und mit einem stumpfen Gegenstand an, den so lange über den Kopf schlug, bis er bewusstlos wurde. Die Frau des Verfassers geriet durch diese Szene so in Aufregung, dass sie kurz darauf einen toden Anfall gehabt. Zwei Tage darauf war sie eine Leiche, und der Mann, der noch zwischen Leben und Tod schwelt, kann nicht einmal seine Tochter zu Grabe geleiten. Die rohen Burschen, gegen welche eine Untersuchung eingeleitet ist, werden hoffentlich energisch bestraft.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Gesellschaften bei Stadttheater so klein, jedoch vermauerte Bühne auf der Bühne der Österreichergruppe eingespielt. Die gesamte Bühne wird durch die Bühne der Österreichergruppe eingespielt.

— Greizburg i. B., 6. September. Wie haben Ihnen mehrfach der östlichen Ges

